



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 7. September 2009

256 16.04 Gemeinderat
16.04.22 Postulate

Antrag des Stadtrates auf Abschreibung des Postulates von Ueli Saxer und fünf Mitunterzeichnenden über die Bau- und Zonenordnung (Reduktion Wohnanteil)

Am 19. September 2000 haben Gemeinderat Ueli Saxer und fünf Mitunterzeichnende die folgende Motion eingereicht:

„Der Stadtrat wird ersucht, in der Bau- und Zonenordnung den Wohnanteil entlang der Zürcherstrasse und Badenerstrasse und an vergleichbaren Lagen zu streichen.

Begründung:

In der BZO wurde für die Zentrumszone (Art. 13) der Wohnanteil mit 30 % festgelegt. Dies hat primär zwei negative Auswirkungen:

- Bei Gewerbebauten an den genannten verkehrsreichen Lagen werden Wohnungen erstellt, die wenig attraktiv sind und nicht zu einer Verbesserung der Bevölkerungsstruktur der Stadt Schlieren beitragen.
- Investitionen werden gebremst, weil der an Gewerberäumen interessierte Bauherr zusätzlich Wohnungen erstellen muss.

Mit dieser Motion wird die Schaffung von attraktiven Gewerberäumen und die Bereitschaft der Grundeigentümer, Investitionen in einen Umbau von bestehenden Liegenschaften zu tätigen, massgeblich unterstützt.“

Dem Gemeinderat ist im Sinne von Art. 79 Abs. 2 seiner Geschäftsordnung Bericht zu erstatten und die Abschreibung des Vorstosses zu beantragen.

Bericht an den Gemeinderat

Der Stadtrat hat seinerzeit die Entgegennahme der Motion abgelehnt, dabei aber signalisiert, das Anliegen würde als Postulat entgegengenommen. Am 27. November 2000 hat der Gemeinderat den Vorstoss als Postulat überwiesen. Im Dezember 2001 legte der Stadtrat dem Parlament einen Antrag auf Abschreibung des Postulates vor. Der Gemeinderat beschloss jedoch an seiner Sitzung vom 21. Februar 2002, das Postulat solle in der Pendenzenliste bleiben.

Zwischenzeitlich hat sich die Marktlage derart verändert, dass die im Postulat verlangte Wohnanteilssenkung keine Wirkung mehr hätte. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach Wohnraum erstellen Investoren selbst an stark befahrenen Strassen mehr Wohnungen als dies der Wohnanteil verlangt. So erstellte die AXA-Winterthur auf dem ehemaligen MAN-Areal eine Überbauung mit einem Wohnanteil von ca. 70 % anstelle der verlangten 30 %. Die Wohnungen sind noch vor dem Bezugstermin alle vermietet, während die gesamten Büro- und Gewerbeflächen noch brach liegen.

Aufgrund der aktuellen Situation bliebe eine Reduktion des Wohnanteils ohne die gewünschten Auswirkungen. Die in der Begründung aufgeführten Fakten sind nicht mehr zutreffend. Die Investoren erstellen aufgrund der Marktlage freiwillig mehr Wohnungen als der Wohnanteil vorgibt. Das Anliegen des Postulanten ist überholt, der Vorstoss kann deshalb ohne weiteres abgeschrieben werden.

Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
www.schlieren.ch
Tel. 044 738 14 11
Fax 044 738 15 90



**Stadt
Schlieren**

Antrag an den Gemeinderat

Das Postulat von Ueli Saxer und fünf Mitunterzeichnenden über die Bau- und Zonenordnung (Reduktion Wohnanteil) wird im Sinne von Art. 79 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als erledigt abgeschlossen.

Referent des Stadtrates

Jean-Claude Perrin
Ressortvorsteher Bau und Planung

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber

Peter Voser Hansruedi Kocher

Versand: 10. September 2009